

Tiere hautnah erleben

Verschiedene pädagogische Einrichtungen stellen im Lernort Natur auf dem Katharinenberg in Wunsiedel ihr Programm vor. Einige Angebote beschäftigen sich mit dem richtigen Umgang mit Lebewesen.



Dr. Guido Kossmann und dritte Bürgermeisterin Margit Widenmayer (von rechts) sowie Claudia Baumann von der Regierung von Oberfranken (hinten, Sechste von links) begrüßten die Teilnehmer des Runden Tisches „Umweltbildung Oberfranken“ am Lernort Natur.

Foto: pr.

Wunsiedel – Der Runde Tisch „Umweltbildung Oberfranken“ hat sich auf dem Wunsiedler Katharinenberg getroffen, um Informationen auszutauschen. Claudia Baumann von der Regierung von Oberfranken berichtete dabei über Neuigkeiten aus der Regierung und dem Ministerium Umwelt und Verbraucherschutz, das auch den Lernort auf dem Wunsiedler Hausberg fördert.

Nach der Begrüßung durch die dritte Bürgermeisterin der Stadt Wunsiedel, Margit Widenmayer stellte Andrea Wild von der IHK das Fortbildungsangebot der frühkindlichen Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“ vor. Auch Susanne Bosch von der Ökologischen Bildungsstätte Burg Hohenberg berichtete über die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Behinderten und Senioren sowie bei deutsch-tschechischen Projekten.

Anschließend präsentierten Dr. Guido Kossmann und der Jungferrent Jonas Fadel vom Greifvogelpark das Projekt „Tiere live“. Dies ist laut

Kossmann ein Gemeinschaftsprojekt der Umweltstation Lernort Natur, der Landesjagdschule mit Severin Wejhora und der Falknerei Mickisch. In Anlehnung an ein Angebot von 2008 hätten die Verantwortlichen des Lernorts ein Projekt aus dem Jahr 2008 aufgegriffen und dies leicht modifiziert. „Tierpädagogik im Bürgerpark“ heißt nun das neueste Angebot, das Kinder an den Umgang

mit Tieren heranführen soll. Dabei werde den Kindern in neun verschiedenen Kursen einiges zum Thema Fauna vermittelt. So lernen die jungen Besucher Bodenlebewesen kennen, sie treffen Alpakas und die Greifvögel aus dem benachbarten Park und dürfen auch einem Imker bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Aquaristik und ein Kurs über den richtigen Umgang mit

Hunden runden das Angebot ab. „Allein die Anwesenheit eines Hundes bringt sehr quirlige Klassen schon zur Ruhe“, weiß Kossmann aus Erfahrung. Denn der richtige Umgang mit den Vierbeinern gehört zum festen Repertoire des Lernorts. Neben einem Sicherheitstraining mit Bissprävention stehe die Kommunikation mit dem „besten Freund des Menschen“ im Vordergrund. *Schi.*